

## Schuljahresbeginn 2022/2023

Rund 127.000 Kinder besuchen in Bayern im Schuljahr 2022/2023 als ABC-Schützen die Jahrgangsstufe 1. Neu sind für sie nicht nur die Unterrichtsfächer, Hausaufgaben, Klassengemeinschaften und Tagesabläufe, sondern auch der tägliche Schulweg und die damit verbundenen Risiken. Wie bereits in den Vorjahren steht der Schuljahresanfang deshalb auch in diesem Jahr im Zeichen der Schulwegsicherheit.

Welche wichtige Rolle dabei den rund 25.000 ehrenamtlichen Schulwegdiensten zukommt, das machten Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Staatskanzleichef Dr. Florian Herrmann, Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo, Kultusstaatssekretärin Anna Stolz sowie der Präsident der Landesverkehrswacht Bayern Bernd Sibler deutlich, indem sie am ersten Schultag als Schulweghelfer in Warnjacke die Straßenkreuzung vor der Grundschule an der Stielstraße in München sicherten.

Bernd Sibler Präsident der Landesverkehrswacht Bayern: „Die vielen Schulweghelfer und Schülerlotsen leisten einen wichtigen Beitrag für die Schulwegsicherheit. Insgesamt sorgen in ganz Bayern 25.000 Ehrenamtliche

für größtmögliche Sicherheit auf dem Schulweg. Jeder Einzelne wird dringend gebraucht. Herzlichen Dank für dieses Engagement bei jeder Witterung!“

Sehr dankbar ist Bernd Sibler für die Unterstützung der Schulwegdienste mit Finanz- und Sachmitteln durch starke Partner. Pünktlich zum Schuljahresbeginn hat die Firma Bremicker Verkehrstechnik GmbH aus Weilheim 1.000 hochwertige Winkerkellen für die Arbeit der Schulwegdienste in Bayern gespendet. Die Kellen werden derzeit über die Landesverkehrswacht Bayern an die örtlichen Verkehrswachten zur Ausstattung der Schulwegdienste verteilt.

Foto: Alexandra Beier



## Auftaktveranstaltung „Sicher zur Schule - Sicher nach Hause“

Die Jahreshauptveranstaltung der Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule - Sicher nach Hause“ für das neue Schuljahr fand am 14.09.2022 an der Carl-Orff-Grund- und Mittelschule in Dießen am Ammersee statt. Rund 127.000 ABC-Schützen machen sich erstmals auf den Weg zur Schule. Die Verkehrsteilnehmer sollten deshalb gerade jetzt verstärkt auf Schulkinder achten und im Umfeld von Schulen stets besonders wachsam, ständig bremsbereit und niemals zu schnell fahren.

Nach einem musikalischen Willkommensgruß durch die Klasse 4a begrüßte der Sprecher der Gemeinschaftsaktion Wolfgang Prestele die zahlreichen Ehrengäste aus den Ministerien, den Behörden, der Politik sowie der Polizei. Nach dem Grußwort durch Ministerialdirektor Stefan Graf aus dem Kultusministerium fand ein Podiumsgespräch mit den Ehrengästen und Aktionsträgern statt. Dabei betonte der Präsident der Landesverkehrswacht Bayern Bernd Sibler, wie wichtig und wertvoll die tägliche Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer ist, sei es als Schulweghelfer bzw. Schülerlotse oder als Moderatorin / Moderator in den örtlichen Verkehrswachten. Sein Appell: „Engagieren auch Sie sich für die Schulwegsicherheit unserer Kinder!“

Nach dem Podiumsgespräch wurden die Erstklässler von den Ehrengästen

mit reflektierenden Sicherheitsüberwürfen in Warnfarben ausgestattet, um ihre Sichtbarkeit im Straßenverkehr gerade auch bei Dunkelheit zu erhöhen und Unfälle so zu vermeiden. Es ist eine groß angelegte Aktion, bei der das Kultusministerium eng mit der Landesverkehrswacht Bayern und der AOK Bayern zusammenarbeitet. Im Rahmen der Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule – Sicher nach Hause“ engagieren sich zahlreiche Partner, die das gemeinsame Ziel eint, die Schulwege für alle rund 1,63 Mio. Schülerinnen und Schüler in Bayern sicher zu gestalten. Nur durch den langjährigen und vielfältigen Einsatz der Aktionsträger kann eine nachhaltige



Verbesserung der Schulwegsicherheit gelingen. Weitere Informationen zur

Gemeinschaftsaktion finden Sie unter: <https://www.sicherzurschule.de/>

## Mitgliederversammlung der Landesverkehrswacht Bayern e.V.

Die Mitgliederversammlung der Landesverkehrswacht Bayern e.V. (LVW) fand am 15. und 16. Juli 2022 in Amberg im Regierungsbezirk Oberpfalz statt.

Am Freitag begrüßte der Vizepräsident der LVW, Wolfgang Gerstberger, zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Ministerien und Wirtschaft und dankte dem Vorsitzenden der gastgebenden Kreisverkehrswacht Amberg e.V. Gernot Schötz für die hervorragende Organisation der Veranstaltung. Die diesjährige Fachtagung am Freitag stand unter dem Motto „Mobilität mit dem Fahrrad im schulischen Bereich“.

„Wir haben für unsere Versammlung in diesem Jahr das Thema Mobilität mit dem Fahrrad im schulischen Bereich gewählt“ erklärte Wolfgang Gerstberger zu Beginn seiner Begrüßung am Freitag und ergänzte: „Viele Jugendliche legen ab der 5. Klasse den Schulweg mit ihrem Fahrrad zurück. Der größere Bewegungsradius bedeutet eine längere Verweildauer im Verkehr und längere Verkehrswege, d.h. mehr Gefährdungssituationen. Wir wollen zusammen mit allen Partnern und den Ministerien Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit für die beson-

ders gefährdete Gruppe der Kinder und Jugendlichen im Straßenverkehr zu erhöhen.“

Ministerialrat Dr. Gerhard Pfäuser aus dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration überbrachte die Grüße der Bayerischen Staatsregierung. Im Verlauf seines Impulsreferats stellte er die Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen mit dem Schwerpunkt Schulwegun-

fälle sowie die neuen Vorschriften der Straßenverkehrsordnung vor. Für das Podiumsgespräch wurden hochkarätige Gäste eingeladen: Thomas Schöniger – Polizeivizepräsident Oberpfalz  
Maria Wilhelm – Ministerialrätin aus dem Bayerischen Kultusministerium  
Michael Cerny – Oberbürgermeister der Stadt Amberg  
Michael Kreil – Aktion „Schoolbikers“  
Wolfgang Gerstberger – Vizepräsident Landesverkehrswacht Bayern e.V.  
Das kurzweilige Podiumsgespräch moderierte Thomas Bärthlein von TV Oberpfalz.



Am Samstag fand die interne Mitgliederversammlung der Landesverkehrswacht statt. Nach Verlesen der Berichte (Geschäftsbericht, Kassenbericht und Kassenprüfbericht) entlasteten die Delegierten einstimmig das Präsidium.

**Bei der anschließenden Neuwahl des Präsidiums erhielt Landrat Bernd Sibler alle Delegiertenstimmen und wurde zum neuen Präsidenten der Landesverkehrswacht Bayern e.V. gewählt.**

Als **Vizepräsidenten** wurden gewählt: **Staatsminister Dr. Florian**

**Herrmann, MdL, Ursula Fendl, Wolfgang Gerstberger, Wolfgang Grote, Sabine Roidl und Peter Starnecker.**

Die Mitgliederversammlung 2023 wird in Weißenburg in Mittelfranken stattfinden.

## Landesentscheid im Schülerlotsenwettbewerb 2022

**Im Gegensatz zu anderen Landesverkehrswachten setzten in Bayern die Verantwortlichen auf das Prinzip Hoffnung und starteten im Schülerlotsenwettbewerb im Herbst mit Kreisentscheiden, denen im Frühjahr in den 7 Regierungsbezirken die Bezirksentscheide folgten. So konnte in Folge am Freitag, den 22. Juli nach zwei Jahren der Wettbewerbsentbehmung wieder ein Landesentscheid durchgeführt werden, den die Verkehrswacht Würzburg unter Leitung ihres Vorsitzenden Reiner Mader in vorbildlicher Weise organisierte. Lukas Meister von der Verkehrswacht Forchheim in Oberfranken wurde Landessieger 2022.**

Nach der Einführung durch den Bezirksvorsitzenden der unterfränkischen Verkehrswachten Reiner Mader begrüßte der Hausherr, Polizeidirektor Thomas Bauer die Gäste und wünschte allen einen reibungslosen Verlauf des Wettbewerbes. Bereits an dieser Stelle möchten wir uns bei ihm für seine Gastfreundschaft und die hervorragende Unterstützung unseres Wettbewerbes durch die Beamten der Polizei bedanken. Anschließend nahm Vizepräsident Peter Starnecker von der Landesverkehrswacht Bayern die Schülerlotsen in seine Obhut zur Durchführung des Wettbewerbes, während die Begleitpersonen mit einem bereit gestellten Bus der Bereitschaftspolizei eine reichhaltige Stadtführung unternehmen konnten.

Zunächst ging es für die Lotsen an die Bearbeitung eines Theorietestes, von dem ein Teilnehmer meinte, der sei ja schwieriger als im Bezirksentscheid gewesen!! Kein Wunder, es muss ja schließlich auch einen Unterschied zum Bezirksentscheid geben. Nach dem sich anschließenden Reaktionstest ging es ins Freie zum Entfernung- und Geschwindigkeitsschätzen mit dem Unterschied zum Bezirksentscheid, dass hier vier Fahrzeuge be-

teiligt waren, wovon eines ein Elektrofahrzeug war. Bei der letzten Prüfung mussten die Lotsen den Bremsweg auf nasser Fahrbahn schätzen, der Asphalt wurde dafür mit einem Feuerwehrschauch nass gehalten. Insgesamt zeigten die Werte der Lotsen eine

fast korrekten Werten. Die Aufgaben konnten alle zügig durchgeführt werden, ebenso die Auswertung, sodass pünktlich um 12.15 Uhr die Siegerehrung beginnen konnte.

LVW-Vizepräsident Wolfgang Gerstberger begrüßte hier mehrere Ehrengäste, den Regierungspräsidenten von Unterfranken, Dr. Eugen Ehmann, den Polizeipräsidenten von Unterfranken Detlef Tolle, sowie den Vertreter des Innenministeriums, Herrn EPHK Hubert Schröder. Dr. Ehmann dankte in seinem Grußwort den Lotsen für die Übernahme dieser nicht immer ganz leichten Aufgabe und ihren Einsatz für das ehrenamtliche Engagement. „Wir hatten jetzt die beiden heißesten Tage des Jahres und ich habe hier besonders an Euch gedacht, da ich wusste, wir sehen uns am kommenden Freitag



ziemlich gute Annäherung an die wirklichen Werte. Ein Kandidat, der mit der Entfernung- und Geschwindigkeitsaufgabe etwas haderte, überraschte bei der Bremswertaufgabe mit den

in Würzburg“ konstatierte er. Mittlerweile war es in Würzburg im Gegensatz zum Vormittag auch wieder heiß geworden. Der Polizeipräsident dankte den Lotsen ebenfalls, aber nicht

ohne in diesem Kreis deutliche Werbung, fast schon Anwerbung, für den interessanten Beruf des Polizeibeamten zu machen – schließlich steht diese Altersgruppe bald vor der Berufsentscheidung, und was liegt da näher. In einer launigen Moderation führte Wolfgang Gerstberger die Lotsen zur schwierigsten Aufgabe des Wettbewerbes, nämlich sich selbst vor den Anwesenden vorzustellen und sich dabei kurz zu ihrer Lotsentätigkeit zu äußern. Als diese Hürde geschafft war ging es zur Siegerehrung.

Den Pokal und Urkunde für den ersten Platz überreichte der Regierungspräsident und der Leiter der Bereitschaftspolizei dem Sieger Lukas Meister von der Verkehrswacht Forchheim in Oberfranken. Die Ehrung des zweiten Siegers, Lukas Trautwein von der Verkehrswacht Kaufbeuren, nahm der Polizeipräsident mit seinem Vize vor. Der dritte Sieger war eine Siegerin, Sophia Baltes von der Verkehrswacht Cham. Sie erhielt Urkunde und Pokal von Vizepräsident Starnecker und Hubert Schröder vom Innenministerium

überreicht. Diese drei Preise waren außerdem mit einem Geldgeschenk verbunden. Allen anderen Teilnehmern überreichte Wolfgang Gerstberger eine Urkunde und ein Geldgeschenk. Nach dem Gruppenfoto ging es abschließend zum Mittagessen in die Kantine der Bereitschaftspolizei und danach bei über 32° wieder zurück nachhause.

Quelle: Bericht: Wolfgang Gerstberger,  
Foto: Helmut Beck

## Polizei und Verkehrswacht wollen Landstraßen sicherer machen

**OBERPFALZ.** Zwei von drei tödlichen Verkehrsunfällen auf den Oberpfälzer Straßen ereigneten sich im Jahr 2021 auf den Landstraßen. Mit einer gemeinsamen Plakataktion des Polizeipräsidioms Oberpfalz und der Verkehrswacht Bayern soll dieser traurige Wert gesenkt und auf die besonderen Gefahren der Landstraßen aufmerksam gemacht werden.

Der Grund für den hohen Anteil an den tödlichen und schweren Verkehrsunfällen ist häufig überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit. Mit einer gemeinsamen Plakataktion wollen die Oberpfälzer Polizei und die Verkehrswacht Bayern unter dem Motto „Auch Raser bremsen irgendwann“ bei den Verkehrsteilnehmern ein Bewusstsein für die Gefahren einer zu hohen Geschwindigkeit schaffen. Hierdurch sollen schlimme Unfälle vermieden und Leben gerettet werden.

Seit Mitte Mai 2022 sind die Plakate der Verkehrswacht unter Beteiligung des Polizeipräsidioms Oberpfalz nun schon zu sehen. An gut sichtbaren

und stark frequentierten Stellen wurden die Plakate aufgestellt. Auch bei den Oberpfälzer Polizeidienststellen wird mit den Plakaten auf Landstraßenunfälle aufmerksam gemacht, um die Verkehrsteilnehmer für die Gefahren insbesondere hinsichtlich Geschwindigkeit auf Landstraßen zu sensibilisieren.

Der Polizeivizepräsident des Polizeipräsidioms Oberpfalz Thomas Schöniger zeigt für Raser wenig Akzeptanz: „Raser gefährden nicht nur sich selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer. Daher werden wir als Oberpfälzer Polizei neben dieser Plakataktion auch durch Verkehrskontrollen und



(v.l.n.r.) Polizeivizepräsident Thomas Schöniger und Bezirksvorsitzender der Verkehrswacht Oberpfalz Gernot Schötz mit dem Präventionsplakat

Verkehrsüberwachung das Entdeckungsrisiko für Raser hochhalten.“

Text und Foto: Polizeipräsidium Oberpfalz

**Redaktionsschluss** für die  
Ausgabe 4 - 2022 ist am  
**15.11.2022**

## Mitmachen und gewinnen beim 24. „mobil und sicher“-Preis

### Teilnahmebedingungen

Gesucht werden Verkehrswachten, die im Laufe des Jahres 2022 mit einer attraktiven, originellen Verkehrssicherheitsaktion das Interesse der Bürger auf sich gezogen haben und in der Öffentlichkeit großen Anklang fanden.

- Mitmachen kann jede örtliche Verkehrswacht, auch Zusammenschlüsse von mehreren Verkehrswachten.
- Jede Verkehrswacht darf nur eine Verkehrssicherheitsaktion einreichen.
- Der Beitrag muss für die Jury nachprüfbar sein. Bitte legen Sie CDs, Videos, Filme, Fotos, Presseartikel, Broschüren, Poster usw. bei.
- Aktion kurz beschreiben.
- Die eingereichten Unterlagen können nicht zurückgesendet werden.

Die Jury entscheidet unabhängig. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Preisverleihung erfolgt beim Gesellschaftsabend im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Deutschen Verkehrswacht e.V. Nach der Preisverleihung erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde.

### Preise

1. Platz: „mobil und sicher“-Preis in Gold: Urkunde und 1550.- Euro.
  2. Platz: „mobil und sicher“-Preis in Silber: Urkunde und 1050.- Euro.
  3. Platz: „mobil und sicher“-Preis in Bronze: Urkunde und 550.- Euro.
- Zudem ein digitales Sigel zum entsprechenden „mobil und sicher“-Preis zur einjährigen Nutzung.

### Über den Wettbewerb

Stifter der Preise ist die Verlag Max Schmidt-Römhild GmbH & Co. KG, wo das Verkehrswachtmagazin „mobil und sicher“ seit 1994 verlegt wird.

### Einsendeschluss: 20. Januar 2023

Beiträge bitte einsenden per E-Mail: mobilundsicher@t-online.de oder Post an:

Redaktion „mobil und sicher“  
Kennwort: „mobil und sicher“-Preis  
Bernard-Eyberg-Straße 60  
51427 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02204-25801

Weitere Infos gibt es hier: <https://www.mobilundsicher.de/wettbewerb>

## Fortbildungsveranstaltungen 2022

**Ehrenamtliche Umsetzer in den Bundesprogrammen der bayerischen Verkehrswachten sind zu folgenden Terminen eingeladen:**

### Oberbayern:

05.11.2022 in Freising

### Niederbayern:

08.10.2022 in Passau

### Oberpfalz:

15.10.2022 in Amberg

### Oberfranken:

19.11.2022 in Scheßlitz

### Mittelfranken:

12.11.2022 in Neustadt an der Aisch

### Unterfranken:

22.10.2022 in Großheubach/Miltenberg

### Schwaben:

26.11.2022 in Nördlingen

## Fahrgemeinschaften sind gut unfallversichert

### Minister Florian Herrmann antwortet Altlandrat Franz Meyer:

Berufsbedingte Fahrgemeinschaften sind ziemlich umfassend gesetzlich unfallversichert. Diese Auskunft samt erläuternden Beispielen hat Altlandrat Franz Meyer, der Vorsitzende der Verkehrswacht für Stadt und Landkreis Passau, beim Leiter der Bayerischen Staatskanzlei Florian Herrmann eingeholt. Grundsätzlich sind Arbeitnehmer nur auf dem direkten Weg zu und von der Arbeit nach Hause gesetzlich unfallversichert. Für berufsbedingte Fahrgemeinschaften ist dieser Versicherungsschutz aber erweitert. Das gilt un-

abhängig davon, ob die Mitglieder der Fahrgemeinschaft beim selben Arbeitgeber beschäftigt sind, ob sie sich die Fahrtkosten teilen und ob die gemeinsame Tour einmalig oder regelmäßig stattfindet. Demnach, so Herrmann, seien Fahrgemeinschaften eben auch auf Um- und Abwegen versichert, sofern dadurch ein Mitglied abgeholt oder heimgebracht wird. Das gelte jedoch nicht für private Absteher, zum Beispiel zu einem Bäcker und dergleichen.

## Plakataktion



September/Oktober „Schulweghelfer/-innen gesucht“

# Förderpreis „Innovative Verkehrserziehung in der Schule“ 2021

**Die Mittelschule an der Wittelsbacherstraße in München erhält den Förderpreis „Innovative Verkehrserziehung in der Schule“ 2021 für ihr Fahrradprojekt. Der erste Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und stieß bei der Jury auf großes Interesse. Der Förderpreis wird von der Landesverkehrswacht Bayern e.V. und der TÜV SÜD Stiftung bereits zum zehnten Mal vergeben.**

MÜNCHEN. Der Wettbewerb zum Förderpreis „Innovative Verkehrserziehung in der Schule“ wird von der Landesverkehrswacht Bayern und der TÜV SÜD Stiftung seit 2012 ausgelobt. Der Schirmherr der Veranstaltung, Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo, zeigt sich darüber hochofreut: „Ein sicherer Schulweg für unsere Schülerinnen und Schüler ist mir ein Herzensanliegen. Daher möchte ich mich auch in diesem Jahr ausdrücklich bei der Landesverkehrswacht Bayern und der TÜV SÜD Stiftung für diesen Förderpreis und die tolle Unterstützung unserer Schulen durch Personal, Material und fachlichen Input bedanken. Unseren Siegerteams gratuliere ich herzlich: Ihr hattet tolle Ideen, habt auch viel ausprobiert und konntet die Jury damit beeindruckend. Mein Glückwunsch geht aber natürlich auch an unsere Lehrkräfte, die diese tollen Projekte begleitet haben.“

Den ersten Preis überreicht Ministerialdirigent Walter Gremm aus dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus an den Schulleiter der Mittelschule an der Wittelsbacherstraße Ulrich Gierer und dessen Team für ihr nachhaltiges Fahrradprojekt. Schülerinnen und Schüler lernen im Sportunterricht den sicheren Umgang mit dem Fahrrad im Straßenverkehr

und führen Radwandertage durch. Hierzu Walter Gremm in seiner Laudatio: „Das Fahrrad ist das Fortbewegungsmittel der Zukunft – ganz besonders in unseren Städten. Mit dem Fahrrad – anstelle mit dem ‚Eltern-Taxi‘ oder dem Bus – in die Schule zu fahren, schont unsere Ressourcen und ist gut fürs Klima. Außerdem hält die tägliche Bewegung fit.“



„Zu Fuß zur Schule – Läufst du schon oder fährst du noch?“ heißt das mit dem zweiten Preis bedachte Projekt der Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Grundschule aus Kleinostheim (Unterfranken). Seit 2017 führt die Schule eine mehrwöchige Laufaktion durch.

Ziel der Aktion ist es, den Kindern einen zusätzlichen Anreiz zu bieten, den Schulweg ohne Auto bzw. „Eltern-taxi“ zurückzulegen. Aus den Händen von Matthias Andreesen-Viegas, Geschäftsführer der TÜV SÜD Stiftung, erhalten die Vertreter der Schule ihre Urkunde und ein Preisgeld über 1.500 Euro.

Die Erich-Kästner-Grundschule aus Neu-Ulm (Schwaben) wird für ihr Projekt „Mit dem Bus sicher zur Schule“ ausgezeichnet. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufen haben Erklärvideos über die Gefahren an der Bushaltestelle und im Bus erstellt. Mit diesen Videos können alle Schülerinnen und Schüler an der Grundschule das richtige Verhalten im und um den Bus online erleben. Der Vizeprä-

sident der Landesverkehrswacht Bayern, Wolfgang Gerstberger, gratuliert der Schulleitung zum dritten Preis und zu 1.000 Euro Preisgeld.

*Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus*

## Neue Videos des DVR

Der DVR hat neue Videos der erfolgreichen Serie mit Gernot Hassknecht „Sicher mit Ansage“ produziert. Sie finden die Videos auf der Internet-Seite [www.runtervomgas.de](http://www.runtervomgas.de) bzw. auch auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com) (Sicher mit Ansage).

Über die trügerischen Gefahren auf den Verkehrswegen im ländlichen

Raum informiert die diesjährige Schwerpunktaktion des DVR, der Unfallkassen und Berufsgenossenschaften.

Sie sensibilisiert mit dem Titel „Trügerisch schön – Verkehrswege im ländlichen Raum“ für verkehrssicheres Verhalten außerhalb von Städten.

Auf der Internetseite [\[punktaktion.de/aktuell\]\(http://punktaktion.de/aktuell\) finden Sie Filme, Seminarmaterialien sowie Präsentationen. Für die Verkehrserziehung \(Zielgruppe: Flüchtlinge bzw. Menschen mit Migrationshintergrund\) steht neben dem bekannten Portal \[www.germanroadsafety.com\]\(http://www.germanroadsafety.com\) \(nunmehr auch in ukrainischer Sprache\) auch die Internet-Seite \[www.verkehrsquiz-mehrsprachig.de\]\(http://www.verkehrsquiz-mehrsprachig.de\) zur Verfügung.](http://www.schwer-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

# VERKEHRSWACHTEN AKTIV

## Kreisverkehrswacht Bad Kissingen e.V.

### Verkehrssicherheitsaktion „Könnner durch Er-fahrung“

Jonathan Koch aus Obereßfeld hat ein Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht Bad Kissingen e. V. absolviert. Das zahlt sich jetzt für ihn aus. Viele junge Fahranfänger:innen in Bayern haben in 2021 an dem Pro-



gramm „Könnner durch Er-fahrung“ erfolgreich teilgenommen. Damit halten die Landesverkehrswacht und ihre örtlichen Verkehrswachten weiterhin den hohen Standard in der Aus- und Fortbildung junger Führerscheininhaber. Unter all den Teilnehmer:innen wurden wieder 25 Sparbücher der bayerischen Sparkassen ausgelost. Diese sind bereits mit einer Geldsumme von 400 € angespart.

So hat sich die Teilnahme an der Aktion „Könnner durch Er-fahrung“ der Landesverkehrswacht Bayern für Jonathan Koch aus Obereßfeld gleich doppelt ausgezahlt. Nicht nur um Erfahrungen rund um die Fahrpra-

xis reicher, sondern zudem auch um 400 €. Die bayerischen Sparkassen begleiten diese Aktion von Anfang an und stellten die Mittel aus dem Ertrag des Sparkassen-PS-Sparen und Gewinns zur Verfügung.

Dank der Zusammenarbeit von 134 bayerischen Verkehrswachten, der Bereitschaftspolizei, der Bundespolizei, der Bundeswehr und der Berufsgenossenschaften kann das Programm in Bayern nahezu flächendeckend angeboten werden. Rund 600 ehrenamtliche Moderatoren – darunter Fahrlehrer, Polizeibeamte, Soldaten oder TÜV-Mitarbeiter – üben mit den Fahranfängern, ihr Auto oder Motorrad in schwierigen Situationen unter Kontrolle zu halten.

Quelle: KVW Bad Kissingen

## Kreisverkehrswachten Günzburg e.V. und Aichach-Friedberg e.V.

### Verkehrssicherheitstage „Jung+Sicher+Startklar“

Nach ihren Abschlussprüfungen stand für die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Hans-Maier-Realschule Ichenhausen am Mittwoch, 13.07.2022 die Verkehrssicherheit im Mittelpunkt. In enger Kooperation der Ichenhauser Realschule mit der örtlichen Verkehrswacht Günzburg und der Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg konnte ein attraktiver Aktionstag „Jung+Sicher+Startklar“ auf dem Schulgelände in der Praxis und in den Klassenzimmern in der Theorie umgesetzt werden.

An den modernen und attraktiven Aktionselementen der Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg wie Reaktionstest, PKW-Fahrsimulator, Bremsimulator, Rauschbrillen und dem Überschlagsimulator aus Kelheim sowie dem Aufprallsimulator aus Pfaffenhofen, konnten die Schüler die Sicherheit im Straßenverkehr selbst erlernen und üben. „Verkehrssicherheitsarbeit ist uns wichtig“, so der Bezirksvorsitzende der schwäbischen

Verkehrswachten, Helmut Beck. An den verschiedenen Aktionselementen aus dem DVW-Programm „JuS“ wurde den Jugendlichen anschaulich gezeigt, mit welchen Gefahren sie sich im Straßenverkehr auseinandersetzen müssen und wie ein positives Verhalten herbeigeführt werden kann. „Ein lauter Knall und die Frisur war verrutscht“, so glimpflich ging es mit dem Aufprallsimulator aus. Mit lediglich 10 km/h wurde

simuliert, welche starke Kräfte bereits bei einem leichten Aufprall auf die Insassen wirken.

Im eigenen Auto auf dem Dach zu liegen ist niemanden zu wünschen. Aber wie verhalte ich mich in dieser Situation richtig und was muss ich beachten? Nachdem eine Schülergruppe den Überschlag selbst erfahren und sich aus der komplizierten Situation unter Anleitung der Verkehrswachtler befreit hatte, meinten die Schüler abschließend: „Wir haben verstanden!“

„Mit Alkohol läuft es sich nicht gut“. Diese Erfahrung machten die Heranwachsenden an der Station mit den Rauschbrillen. Ob Alkopop-Brille,



terte oftmals am fehlenden Durchblick.  
Auch Ichenhausens Bürgermeister Robert Strobel war am Aktionstag gerne Gast und er verfolgte das Training mit großem Interesse und war voll des

Lobes über diese gelungene Aktion. Ein rundum gelungener Tag, an dem die Schulabsolventen viel erfahren und lernen konnten, zog auch Lehrer Thomas Madel von der Realschule ein sehr positives Fazit und bedankte sich

im Namen der Hans-Maier-Realschule Ichenhausen, bei den beteiligten Verkehrswachten.

*Quelle: KVV Aichach-Friedberg*

## Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg e.V.

### *Jung+sicher+startklar bei der BePo*

Das geniale Verkehrssicherheitsprogramm der Deutschen Verkehrswacht „JUNG+SICHER+STARTKLAR“ für junge Fahranfängerinnen und Fahranfänger stieß auch bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei auf sehr großes Interesse. Im Rahmen der Ausbildung durften wir als Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg mit unseren modernen Simulatoren und attraktiven Aktionselementen für rund 150 junge Beamtinnen und Beamten in Königsbrunn intensiv Verkehrsprävention in Theorie und Praxis vermitteln. Themenspezifische Projektbausteine im Unterricht fanden ebenso großes Interesse wie die aktive Beteiligung an den verschiedenen Aktionselementen wie Pkw-Fahrsimulator, Trafcon-Aufprallsimulator der KVV Pfaffenhofen,

dem bettec-Bremssimulator oder im Überschlagsimulator der KVV Kelheim. Die jungen Polizeibeamtinnen und -beamten sammelten an den Geräten wertvolle Erfahrungen in Bezug auf die eigene Sicherheit und nutzten

mit großem Interesse sämtliche Angebote wie E-Scooterfahren, Helmtest, Reaktionstest oder Rauschbrillenparcours. Durch das beispielhafte Zusammenwirken der Verkehrswachten Aichach-Friedberg, Pfaffenhofen und Kelheim konnte den jungen Bereitschaftspolizisten ein erlebnisreicher Aktionstag geboten werden.



### *Kreisverkehrswacht unterstützt bei EUROBIKE 2022*

Frankfurt am Main war heuer erstmals Veranstaltungsort der großen Fachmesse EUROBIKE 2022. Mit aktiv am Gemeinschaftsstand mit dem Bundesministerium war auch die

Deutsche Verkehrswacht (DVW) und informierte dort über zahlreiche Aktionen zum sicheren Radfahren und zu den Projekten im Bereich Radverkehrssicherheit ganz allgemein. Auch

der Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing besuchte den Stand und tauschte sich mit den Ehrenamtlichen der Verkehrswachten aus. Zu den unterstützenden Verkehrswachten aus Hessen, zählten auch Moderatoren der Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg, die sich besonders der neuen VR-Brille, dem Virtual Reality Projekt der Bundesanstalt für Straßenwesen widmete. Mit der Virtual-Reality-Anwendung #AUGENBLICKWINKEL360 konnten die Nutzer in Konfliktsituationen die Perspektive verschiedener Verkehrsteilnehmer kennenlernen.

*Quelle: KVV Aichach-Friedberg, / Foto: DVW*





## Verkehrswacht Kelheim e.V.

### Verkehrswacht trainiert E-Scooter

Elektrische Tretroller sind im Kommen, auch in Kelheim – aber für Ungeübte halten sie Tücken bereit. *Von Etienne Nückel, Mittelbayerische Zeitung Kelheim.*

E-Scooter, auch E-Tretroller genannt, darf man seit rund zwei Jahren auf deutschen Straßen fahren. In größeren Städten wie Regensburg kann man sie bequem per Smartphone-App ausleihen und sofort losfahren. Nur: So einfach ist das Fahren mit den E-Scootern nicht, weiß Klaus-Dieter Zerwes (69) von der Kreisverkehrswacht Kelheim. Sein eigenes Gerät hat der ehemalige Polizist schon mehrmals aus der Hand geworfen, um nicht zu stürzen. Immer wieder gibt es Unfälle, weil Fahrer ungeübt sind oder die Regeln nicht kennen, so Zerwes. Um darauf aufmerksam zu machen, hat er für unsere Zeitung ein Fahrsicherheitstraining auf dem Fahrradparcours der Grundschule Hohenpfafl organisiert. Dort, wo sonst Schulkinder fit für den Um-



gang mit dem Rad gemacht werden, hat Zerwes mit Erwachsenen im Alter von 20 bis 69 Jahren erklärt, wie man sicher mit dem E-Scooter unterwegs ist. Die Teilnehmer hatten unterschiedliche Vorerfahrungen mit E-Scootern: Dieter Studenik (69) ist noch nie auf einem E-Roller gestanden. Simon Festl (20) vom Elektronik-Geschäft expert-Reng in Kelheim, das drei E-Scooter für das Training zur Verfügung gestellt hat, ist mit seinem Gerät schon über 1000 Kilometer gefahren.

#### Straßenzulassung notwendig

Bevor die Teilnehmer losflitzen, erklärt Zerwes die Regeln, die für E-Scooter

gelten. Zunächst sollte man sicherstellen, dass das Gerät eine Straßenzulassung hat. Das ist bei Scootern aus dem Handel üblicherweise der Fall, weiß Festl. Vorsicht sei aber beispielsweise bei chinesischen Produkten aus dem Internet geboten. Zugelassene Geräte haben in der Regel einen Aufkleber auf der Unterseite. Außerdem muss man eine Haftpflichtversicherung abschließen. Laut Zerwes kostet die zwischen 16 und 20 Euro im Jahr. Eine Fahrerlaubnis braucht man für E-Scooter nicht, man muss aber 14 Jahre alt sein. Anders als beim Fahrrad darf man nur allein auf dem E-Scooter fahren, ansonsten sind viele Regeln ähnlich: E-Scooter müssen auf Radwegen fahren. Auf die Straße dürfen sie nur, wenn kein Radweg vorhanden ist, auf dem Bürgersteig ist das Fahren verboten. Es gibt keine Pflicht, einen Helm zu tragen. Zerwes empfiehlt es aber und besteht bei den praktischen Übungen darauf. Die wirken zunächst banal, sind aber – zumindest für die ungeübten Fahrer – alles andere als einfach.

So sollen die Teilnehmer beim Abbiegen wie beim Fahrradfahren die Richtung mit dem ausgestreckten Arm anzeigen. Das ist nicht nur aus Sicherheitsgründen wichtig, sagte Zerwes: „Kostet 20 Euro, wenn man es nicht tut.“ Allerdings ist es für die ungeübten Teilnehmer gar nicht so einfach, dabei die Balance zu halten. Ebenso beim Schulterblick: Denn beim Umsehen dreht sich der Körper mit, erklärt der Verkehrsexperte. Daher gelte: Die Füße nicht zu nahe zusammenstellen und üben, üben, üben. Zerwes lässt die Teilnehmer auch über kleine Kantenhölzer, Rasenstreifen und das grobe Pflaster auf dem Schulhof fahren – alles machbar, wenn man ein Gefühl dafür entwickelt.

#### Kelheim ist Scooter-tauglich

Grundsätzlich kann man auch in der Kelheimer Altstadt auf dem Kopfsteinpflaster fahren, sagt Zerwes. Dass E-Scooter nicht nur etwas für Städte wie Regensburg, sondern auch für den eher ländlichen Raum rund um Kel-

heim sind, darüber sind sich die Teilnehmer nach dem Training einig. „Der Landkreis Kelheim hat relativ gut ausgebauten Fahrradwege. Da kann man gut fahren“, sagt Simon Festl. Er wohnt in Saal a.d. Donau und fährt regelmäßig mit dem E-Scooter nach Kelheim und Abensberg. Auch Dieter Studenik aus Teugn sagt nach dem Training, es sei für ihn „wirklich eine Überlegung“, sich einen E-Scooter anzuschaffen. Wer Interesse an einem kostenlosen Fahrtraining hat, kann sich bei der Kreisverkehrswacht Kelheim unter der Telefonnummer 09441 174 5288 oder per E-Mail an [info@kreisverkehrswacht-kelheim.de](mailto:info@kreisverkehrswacht-kelheim.de) melden.

#### MEINUNG

Etienne Nückel: Dieses Training lohnt sich

Hand aufs Herz: Hätten Sie gewusst, ob man mit dem E-Scooter auf dem Bürgersteig fahren darf? Ich kannte die Regeln vor dem Sicherheitstraining mit der Kreisverkehrswacht nicht. Und korrekt zu fahren, also etwa beim Abbiegen über die Schulter zu schauen und die Richtung mit dem Arm anzuzeigen, ist schwieriger, als ich gedacht hatte. Mancher mag so ein Sicherheitstraining vielleicht belächeln. Viele sehen E-Scooter wohl auch als eine Art Kinderspielzeug an. Das sind sie aber nicht. E-Scooter können eine praktische Ergänzung im Verkehr sein – sei es für den Weg vom Bahnhof zur Arbeit oder auch wenn man nur ein paar Semmeln holen möchte. Sie können aber auch zum Ärgernis werden, etwa wenn sie achtlos abgestellt oder gar ins Gebüsch geworfen werden, oder wenn Senioren auf dem Bürgersteig hastig aus dem Weg hechten müssen. Außerdem darf man sie nicht unterschätzen: E-Scooter schaffen bis zu 20 Stundenkilometer – das reicht völlig aus, um sich schwer zu verletzen. Zugegeben: Für geübte Fahrer hat so ein Fahrsicherheitstraining vielleicht nicht viel zu bieten. Allen anderen kann ich es nur empfehlen. Denn wer sein Fahrzeug nicht beherrscht, der gefährdet nicht nur sich, sondern auch seine Mitmenschen im Straßenverkehr.

Quelle: Mittelbayerische Zeitung Kelheim

## Kreisverkehrswacht Schweinfurt e.V.

*Ehrenamt im Landkreis Schweinfurt: Für mehr Sicherheit auf dem Schulweg  
Landrat und Verkehrswacht Schweinfurt danken für langjähriges Engagement der erwachsenen Schulweghelferinnen und Schulweghelfer*

Nach der pandemiebedingten Pause war es in dieser Woche endlich wieder soweit: Landrat Florian Töpfer und der Vorsitzender der Verkehrswacht Schweinfurt e.V. Adi Schön würdigten im Rahmen eines offiziellen Empfangs das Engagement der erwachsenen Schulweghelferinnen und Schulweghelfer im Landkreises Schweinfurt. Die Ehrung mit rund 100 angemeldeten Gästen fand im Freien auf dem Gelände des Kreisbauhofs in Niederwerrn statt.

Die insgesamt 335 Schulweghelferinnen und Schulweghelfer tragen durch ihren zuverlässigen Einsatz am Morgen – bei Wind und Wetter - dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler sicher zum Schulunterricht kommen. Sie ergänzen damit das Engagement der 13- bis 15-jährigen Schülerinnen und Schüler, die als Schüler- oder Schulbuslotsen eingesetzt sind.

„Ich bedanke mich bei Ihnen allen für dieses wichtige und verantwortungsvolle Engagement in unseren Landkreis-Gemeinden. Wie wichtig diese Aufgabe ist, wird auch daran deutlich, dass es an den Einsatzorten,

an denen Sie aktiv sind, noch nie zu einem schweren Unfall gekommen ist. Es ist ein Engagement, das oft im Stillen stattfindet, daher freue ich mich umso mehr auf dieses Zusammenkommen und die Möglichkeit, Ihr Ehrenamt angemessen zu würdigen“, sagte Landrat Florian Töpfer in seiner Begrüßungsrede.

Auch Adi Schön zeigte sich sehr dankbar für das großartige Engagement der anwesenden Gäste und freute sich über die persönliche Begegnung an diesem Abend. Schulamtsdirektorin Stefanie Schiffer sprach ebenfalls ihren herzlichen Dank aus.

Drei Schulweghelferinnen erhielten für ihr langjähriges Engagement von mehr als 15 Jahren eine Ehrenurkunde sowie ein Weinpräsent mit Blumenstrauß. Ausgezeichnet wurden Brigitte Nastvogel aus Gochsheim, Renate Feuerbach und Barbara Hertlein aus Schwanfeld.

Die Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule - sicher nach Hause“, die unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Ministerpräsidenten steht, wurde 1969 gegründet, zu einer Zeit

als noch bis zu 35 Kinder jährlich in Bayern auf dem Schulweg ums Leben kamen. Seither wurde viel für die Verkehrssicherheit in Bayern getan und unter anderem die Schulwegdienste eingerichtet. Speziell geschulte Verkehrserzieher/-innen der Polizei sorgen für die Beschulung und Betreuung der ehrenamtlichen Verkehrshelfer/-innen vor Ort in den Gemeinden.

*Quelle: Landratsamt Schweinfurt/Andreas Lösch,  
Foto: Melina Bosbach/Landratsamt Schweinfurt*



*von links (hintere Reihe): Stefanie Schiffer (Schulamtsdirektorin); Adi Schön (Vorsitzender der Verkehrswacht Schweinfurt); Diana Ruppert (Geschäftsführerin Verkehrswacht Schweinfurt), Verena Wieland (Sparkasse Schweinfurt-Haßberge), Landrat Florian Töpfer, (vordere Reihe): Renate Feuerbach, Brigitte Nastvogel und Barbara Hertlein.*

## Verkehrswacht Mainburg e.V.

*Letztes Fahrsicherheitstraining für 2022*

Am 25.06.22 fand für heuer das letzte Fahrsicherheitstraining der Verkehrswacht Mainburg für junge Fahranfänger statt. Die Modertoren Elisabeth Stadler und Günther Rottmaier absolvierten mit den Teilnehmern verschiedene gefährliche Verkehrssituationen und auch Geschicklichkeitsübungen standen auf dem Plan. Die freiwillige Feuerwehr Puttenhausen war zum Bewässern des Platzes angerückt. Rudolf Niesl aus Niederummelsdorf, welcher seinen Sohn Florian begleitete äußerte in einem Gespräch mit Geschäftsführer Peter Zehentmeier: „Ich finde es hervorragend, dass die jungen Pkw-Fahrer bei der Verkehrswacht die Möglichkeit haben ihre Fahrpraxis zu

verbessern, insbesondere Gefahrensituation erkennen und beherrschen. Es ist auch sinnvoll, dass das Training mit dem eigenen Auto gefahren wird.“ Auch der 3. Bürgermeister der Stadt Mainburg, Konrad Pöpl war mit

großem Interesse dabei, begrüßte die Teilnehmer und wünschte ihnen auch weiterhin eine unfallfreie Zeit. Peter Zehentmeier versicherte, dass auch im kommenden Jahr wieder mehrere Fahrsicherheitstrainings angeboten werden.

*Quelle: VW Mainburg*



## Kreisverkehrswacht Erding e.V.

### FahrRad-Aktion

Am 26.03.2022 wurde auf dem öffentlichen Marktplatz am Grünen Markt in Erding von der Kreisverkehrswacht Erding ein Aktionstag „FahrRad aber sicher-mini“ durchgeführt. Unterstützt wurde der Aktionstag von der Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg (Simulatoren), der Polizeiinspektion Erding (Fahrradparcours), einem örtlichen Fahrradhändler (Pedelecs) und dem ADFC Erding (Codierung von Fahrrädern). Der Aktionstag richtete sich an

alle Fahrradfahrenden sowie Pedelec-Fahrenden. Die Reaktionsschnelligkeit konnten alle Teilnehmenden am Fahrradsimulator testen. Die Schutzwirkung eines Fahrradhelmes konnte eindringlich mit dem Fahrradhelmsimulator demonstriert werden. Die korrekte Einstellung eines Fahrradhelmes sowie gute Sichtbarkeit im Straßenverkehr wurden am Informationsstand vermittelt. Die Gefahren des „Toten Winkels“ beim Abbiegen wurde



anschaulich mittels eines Kleintransporters demonstriert. Die Veranstaltung wurde von vielen Radfahrenden (jeden Alters) gut besucht.

### Aktionstag für mehr Verkehrssicherheit an der Berufsschule Erding

Die Berufsschule Erding hat zusammen mit der Kreisverkehrswacht Erding in diesem Jahr wieder einen Verkehrssicherheitstag für Schüler angeboten. Ziel der Verkehrssicherheitstage „Aktion Jung + Sicher + Startklar“ ist es, die Unfallzahlen der jungen Menschen zu senken. Dabei soll die Selbsteinschätzung des eigenen Fahrvermögens gestärkt und für Gefährdungen und Gefahren beim Fahren mit dem PKW sensibilisiert werden. Rund 180 Auszubildende aus 10 Schulklassen haben am Aktionstag teilgenommen.

Zum Einsatz kamen auch in diesem Jahr wieder verschiedene Aktionsele-



mente. Die Verkehrswacht Erding bedankt sich bei den Verkehrswachten aus Kelheim und Aichach-Friedberg für die großartige Unterstützung. Der Aktionstag wurde in bewährter Zusammenarbeit zwischen der Berufsschule Erding und der Kreisverkehrswacht Erding organisiert. Alle zogen am Ende ein positives Fazit: „Alle Schüler waren mit großem Engagement dabei. Wir wollen die Aktion daher auch im nächsten Jahr wieder anbieten“ so Schulleiter Dieter Link, der nach einer kurzen Einweisung ebenfalls eine Probe-Fahrt auf dem E-Scooter-Parcours unternahm.

### Seniorentag

Im Rahmen des von der AOK geförderten Präventionsprojektes „Gesunder Landkreis“ finden regelmäßig im Landkreis Erding verschiedene Veranstaltungen statt. Der Senioren-

tag der Verwaltungsgemeinschaft Wartenberg fand am 21. Mai 2022 in der Zeit von 10 bis 15 Uhr in der Stroghalle in Wartenberg statt. Die Besucher erwarteten u.a. interessante



Vorträge zu Gesundheitsthemen, eine Sporteinheit speziell für Senioren, ein Sicherheitstraining mit dem Fahrrad/Pedelec, ein Erste Hilfe Training und vieles mehr. Die Kreisverkehrswacht Erding hat mit Unterstützung der Gebietsverkehrswacht Wartenberg einen Parcours für Fahrrad- und Pedelec-Fahrende angeboten. Unterstützt wurden die Verkehrswachten vom örtlichen Fahrradhändler Schauer. Auf die Gefahren von Abbiegeunfällen wurde mittels der Aktion „Toter Winkel“ hingewiesen. Ferner konnten die Teilnehmenden ihr Seh- und Reaktionsvermögen testen. Am Nachmittag besuchte die Sozialministerin Ulrike Scharf den Aktionsstand der Verkehrswachten. Gegen Ende des Seniorentages waren alle Teilnehmenden zu einem Imbiss sowie Kaffee und Kuchen eingeladen.

Quelle: KVV Erding



## Wir starten sicher

Wir wollen mit Ihnen gemeinsam den Schuljahresanfang feiern! Deshalb haben wir ein einmaliges Angebot für Sie: Der kompetenzorientierte Ordner **Wir starten sicher ins neue Schuljahr**, ein echtes Produkthighlight für die gesamte Grundschulzeit, erhalten Sie jetzt zu einem attraktiven Aktionspreis.



### Wir starten sicher ins neue Schuljahr

Der Lehrerordner für die gesamte Grundschule ermöglicht die Umsetzung der Kompetenzerwartungen des LehrplanPLUS. Die Inhalte bilden die bewährten und zentralen Themenstellungen der Verkehrserziehung ab und wurden vorab von den erfahrenen Autorinnen und Pädagoginnen erprobt, weiterentwickelt und optimiert. Passende Liedertexte von Rolf Zuckowski, weitere Lesetexte und geeignete Zusatzmaterialien komplettieren das Angebot für die Lehrkraft.

Ordner mit Innenteil, 102 Seiten, DIN A4, farbig gestaltet

Best.-Nr. 39440  
ab 1 Stk.: 29,99 €

**nur im Aktionszeitraum: 19,99 €**

ab 5 Stk.: 27,59 € | ab 10 Stk.: 25,11 € | 15,99 €, inkl. MwSt., zzgl. Versand

### Jetzt Bestellen!

Service-Hotline: 089 / 20 30 43 - 1600  
Fax-Bestell-Nr.: 089 / 20 30 43 - 2100  
eShop: [www.verkehrs-erziehung.de](http://www.verkehrs-erziehung.de)

### Verpassen Sie nicht den Aktionszeitraum!

Der Sonderpreis gilt nur für Bestellungen, die bis einschließlich 31.10.2022 vorliegen.